



Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Thomas Demuth
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 29.01.2009

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	1/2009
Datum	Dienstag, den 13. Januar 2009
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:53 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Mitglied

Herr Thomas Demuth
Herr Hans-Peter Bach
Herr Dietmar Beilner
Frau Patricia Bürgstein
Herr Achim Diethöfer
Frau Christine Empter
Frau Elke Förster-Helm
Herr Rainer Gustke
Herr Johannes Haas
Herr Gunter Hartung
Herr Markus Held
Frau Stefanie Held
Herr Heinz Herold
Herr Harald Hormel
Herr Gerd-Jürgen Jesse
Herr Reiner Keim
Frau Gisela Klein
Herr Robert Knickel
Herr Johannes Kortenhoeven
Frau Katja Lauterbach
Herr Achim Lehwald
Herr Francesco Piscitello
Herr Hans-Jürgen Poth
Herr Joachim Rechholz
Frau Barbara Reichelt
Herr Horst Roepenack
Herr Johann Sattmann
Herr Tobias Schadeberg
Herr Volker Schadeberg
Herr Michael Schreier
Herr Dr. Werner Skupin
Herr Thomas Stöppler
Herr Perry von Wittich

Herr Harald Wenzel
Herr Helmut Wietoska

Magistratsmitglieder

Herr Günter Maibach
Herr Uwe Ringel
Frau Ingrid Cammerzell
Herr Edwin Jessl
Herr Manfred Lüer
Herr Josef Pastor
Herr Gerhard Rehbein
Herr Jürgen Schäfer

Schriftführer

Herr Dr. Achim Wächtler

Verwaltung

Herr Dieter Opalla

entschuldigt

Herr Rolf Gemmecker
Frau Dana Pastor
Herr Alexander Rabold

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2008
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht der Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4		Berichte aus den Ausschüssen
5		Fragen zu aktuellen Themen
6	294/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Machbarkeitsstudie ehemalige Mülldeponie
7	297/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Gründung eines Bündnisses für Familien in Bruchköbel
8	298/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Errichtung einer "Bruchköbeler Tafel"
9	295/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Elektronischer Versand der Unterlagen an Stadtverordnete
10	296/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Polizeidienststelle Bruchköbel - Verlängerung der Polizeipräsenz
11	249/2008	Vergabe eines Straßennamens für den Weg zu dem Friedhof in Oberissigheim.
12	272/2008	Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet "Im Lohfeld"

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 34 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung macht der Stadtverordnete Keim auf das ausliegende korrigierte Antragsblatt zu TOP 6, DS 294/2008 aufmerksam. Natürlich handele es sich um keinen Haushaltsantrag, er bittet das Redaktionsversehen zu entschuldigen.

TOP 1		Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2008
-------	--	---

Der Stadtverordnetenvorsteher geht hinsichtlich der kürzlichen Versendung davon aus, erst in der nächsten Stadtverordnetenversammlung über die Niederschrift vom 18.11.2008 zu befinden. Dagegen regt sich kein Widerspruch, es wird so verfahren.

TOP 2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
-------	--	---

Der Stadtverordnetenvorsteher hat keine Mitteilungen, Anfragen wurden auch nicht an ihn gerichtet.

TOP 3		Bericht der Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
-------	--	--

Der Bürgermeister berichtet, dass der Magistrat mit Beschluss vom 10.12.2008 das Angebot der Sparkasse Hanau akzeptiert habe, den Zinssatz für einen Kredit von ursprünglich 230.081,35 EURO (450.000,-- DM) ab dem 16.12.2008 von 4,83 % auf 3,95 % zu senken. Es besteht noch eine Restschuld per 15.12.2008 i.H.v. 149.208,37 EURO. Der Zinssatz gilt für die noch verbleibende Restlaufzeit des bestehenden Darlehens. Die übrigen Konditionen des Darlehensvertrages bleiben unverändert.

Weiterhin hat der Magistrat am 17.12.2008 einer Kapitalmarkt-Kreditaufnahme zur Finanzierung von Vorhaben des Vermögenshaushaltes 2008 in Höhe von 1.100.000,-- EURO aufgenommen. Abgesehen von dem noch endgültig zu vereinbarenden Zinssatz und der Zinsfestschreibung erfolgt die Aufnahme zu den nachstehenden Bedingungen vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

TOP 4		Berichte aus den Ausschüssen
-------	--	------------------------------

Der Stadtverordnete v.Wittich berichtet von den Verhandlungen und Ergebnissen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.12.2008.

Um 20:07 Uhr betritt die Stadtverordnete Bürgstein den Sitzungssaal, damit sind 35 Stadtverordnete anwesend

TOP 5		Fragen zu aktuellen Themen
-------	--	----------------------------

Die CDU-Fraktion hat keine Fragen.

Die SPD-Fraktion hat keine Fragen.

Für die BBB-Fraktion fragt der Stadtverordnete Rechholz:

„1. In der Stadtverordnetensitzung vom 10. Juni 2008 wurde folgender Antrag beschlossen: Der Magistrat der Stadt Bruchköbel wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause ein Konzept mit zwei bis drei Alternativen, zur Organisation des Bereichs Stadtmarketing/Stadtentwicklung vorzulegen. Dies ist bis heute nicht erfolgt. Wie ist der aktuelle Stand?“

2. Der Handwerker- und Gewerbeverein war 2008 Veranstalter des Ostermarktes, des Mais- und Kürbisfestes sowie des Weihnachtsmarktes. Wer wird diese Feste in 2009 durchführen?“

Der Bürgermeister berichtet zu Frage 1, dass am 27.01.2009 eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Kultur und Soziale stattfinden werde, bei der entsprechendes verhandelt werde.

Zur 2. Frage berichtet der Bürgermeister, dass sich ein entsprechendes Schreiben des HGV tatsächlich im Verwaltungsgang befinde, eine abschließende Bewertung aber noch nicht vorliege. Die Bürger dürften darauf vertrauen, dass die Feste weiter stattfinden, durch wen auch immer veranstaltet.

Für die FDP-Fraktion fragt der Stadtverordnete Hartung:

„1. Wann wird der von Herrn Ringel bereits für Oktober/November zugesagte Bericht, einer Machbarkeitsstudie über die Auswertung der Verkehrssituation vor dem Viadukt vorgelegt.
2. Ist künftig mit einer zeitnahen Beantwortung der Anfragen, welche unter den Tagesordnungspunkten Fragen zu aktuellen Themen und Anträgen zur Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung gestellt werden, zu rechnen. ...beispielsweise zum Thema Berichtswesen, einem Antrag der FDP vom 25.11.2006, mit der Bitte um Erstellung von Quartalsberichten; ... beispielsweise dem Antrag ein Referat Wirtschaftsförderung zu schaffen, ein Antrag der FDP vom 19.08.2008; ... beispielsweise dem Thema Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die Kommunalpolitik, einem Antrag der FDP vom 10.08.2007 resp. 10.06.2008.“

Der Erste Stadtrat äußert zur ersten Frage, dass die Simulation eines Kreisverkehrsplatzes vor dem Viadukt unmittelbar bevorstehe, ein Bericht hierzu werde womöglich schon im Februar im Bauausschuss abgegeben. Das ASV-Gelnhausen gehe bis auf Weiteres davon aus, dass eine intelligente Ampelschaltung ohne wesentliche bauliche Veränderungen ausreichend sei. Das ASV müsse mit den Simulationsergebnissen überzeugt werden.

Der Bürgermeister bekundet, dass er bereits einen Halbjahresbericht abgegeben habe. Die Problematik Wirtschaftsförderungsreferat sei im allseitigen Einverständnis aus Zeitgründen vertagt worden.

Hinsichtlich des Kinder- und Jugendparlaments habe er bereits berichtet, dass nur ein Kind/Jugendlicher zur Veranstaltung am 30.09.2008 kam. Auch einzelne Fraktionen seien nicht vertreten gewesen.

Die Fraktion B90/Grüne hat keine Fragen.

TOP 6	DS 294/2008	Antrag der CDU-Fraktion: Machbarkeitsstudie ehemalige Mülldeponie
-------	-------------	---

Der Stadtverordnete Keim spricht im Sinne des Antrags. Falls die Verwaltung entsprechendes schon plane sei aber ein Bericht ausreichend.

Der Erste Stadtrat berichtet, dass Planungen tatsächlich existieren. Bereits Mitte Dezember seien Angebotsaufforderungen an Unternehmer versandt worden. Die Bestückung der sanierten Deponie sei aufgrund der unterschiedlichen Dicken der Erdschicht eher problematisch. Allgemein könne mit einem Ertrag von rund EURO 260.000,- p.a. gerechnet werden, dem stehen geschätzte Kosten von rund EURO 3,6 Mio gegenüber. Die Verpachtung der Fläche könnte pro Jahr EURO 2.600,- einbringen, was sich insgesamt als risikoloser anbiete.

Einen Aufstellungsbeschluss für einen entsprechenden Bebauungsplan werde er aber voraussichtlich schon in der nächsten Sitzung vorlegen.

Der Stadtverordnete Wenzel beantragt die Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr, der Stadtverordnete v.Wittich spricht gegen die Verweisung, ein Bericht im Haupt- und Finanzausschuss sei ausreichend.

Beschluss zum Verweisungsantrag: bei 26 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschlossen.

TOP 7	DS 297/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Gründung eines Bündnisses für Familien in Bruchköbel
-------	-------------	---

Der Stadtverordnete Rechholz spricht im Sinne des Antrags.

Um 20:34 Uhr verlässt der Stadtverordnete Wenzel endgültig die Sitzung, es sind 34 Stadtverordnete anwesend.

Der Stadtverordnete Keim stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales, der Stadtverordnete v.Wittich spricht gegen den Verweisungsantrag.

Beschluss zum Verweisungsantrag: bei 17 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss: einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen.

TOP 8	DS 298/2008	Antrag der BBB-Fraktion: Errichtung einer "Bruchköbeler Tafel"
-------	-------------	--

Die Stadtverordnete Klein spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete Keim stellt einen Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird gebeten, mit der Hanauer Stiftung Lichtblick unverzüglich Verhandlungen aufzunehmen, die sicherstellen, dass die Dienstleistungen der Hanauer Tafel von allen anspruchsberechtigten Personen aus Bruchköbel in Anspruch genommen werden können. Der Stadtverordnetenversammlung ist alsbald von den Ergebnissen Kenntnis zu geben. Eine begleitende Beratung erfolgt im Ausschuss für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales.“

Der Stadtverordnete Rechholz stellt den Antrag auf Verweisung von Antrag und Änderungsantrag in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales. Der Stadtverordnete v.Wittich spricht gegen eine Verweisung.

Beschluss zum Verweisungsantrag: bei 15 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Bürgermeister berichtet daraufhin von Gesprächen mit den Hanauer Tafeln, die bereits stattgefunden haben, ein Engagement dort sei sinnvoller, insbesondere, weil bereits 60 Ausweisinhaber der Hanauer Tafeln Bruchköbeler seien. Die komplette Logistik hier vorzuhalten sei nicht sinnvoll. Der für die Tafeln berechnete Personenkreis könne darüber hinaus nicht linear aus dem Anteil von ALGII-Empfängern an der Gesamtbevölkerung abgelesen werden.

Beschluss zum Änderungsantrag: bei 26 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen beschlossen.

Beschluss zum Ursprungsantrag: bei 8 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

Es schließt sich eine Pause von 21:05 Uhr bis 21:10 Uhr an. Der Stadtverordnetenvorsteher stellt mit 34 Anwesenden erneut die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 9	DS 295/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Elektronischer Versand der Unterlagen an Stadtverordnete
-------	-------------	---

Der Stadtverordnete Jesse spricht im Sinne des Antrags. Der Bürgermeister regt an, ausschließlich eine Email-Versendung vorzusehen, hier sei der Einspareffekt am größten. An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Rechholz, Empter und Jesse, der eine Zug-um-Zug-Umstellung vorschlägt, gegebenenfalls auch unter Zur-Verfügung-Stellung der Unterlagen auf der Homepage.

Beschluss: einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen.

TOP 10	DS 296/2008	Antrag der FDP-Fraktion: Polizeidienststelle Bruchköbel - Verlängerung der Polizeipräsenz
--------	-------------	---

Der Stadtverordnete Roepenack spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete v.Wittich stellt den Änderungsantrag, den Magistrat zu beauftragen, den Umzug der Polizeistation Hanau II nach Bruchköbel zu betreiben. Der Stadtverordnete Rechholz stellt den Änderungsantrag, den

Magistrat zu beauftragen, die Aufwertung des Polizeipostens Bruchköbel zur Polizeistation zu betreiben.

Der Bürgermeister bekundet, dass hinsichtlich der Sachdarstellung der FDP-Fraktion im Hause keine Erkenntnisse vorliegen, ebenso habe sich der Leiter der Polizeidirekt Main-Kinzig, Hr. Krinzinger, schriftlich geäußert. Der Bürgermeister verliest das Schreiben, in dem zum Teil erhebliche Rückgänge in wesentlichen Teilen der Kriminalstatistik für Bruchköbel zu verzeichnen sind. An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten v.Wittich, Roepenack, Keim und Rechholz. Der Bürgermeister bekundet, dass tatsächlich schon unverbindliche Gespräche mit dem Polizeipräsidium Südost-Hessen stattgefunden hätten und gemeinsam bereits Grundstücke gesichtet worden seien. Es wird angeregt, den Verwaltungslauf in den Landesbehörden in keiner Art und Weise zu beeinflussen, d.h. nicht über die Anträge abzustimmen. Dagegen regt sich Widerspruch.

Der Stadtverordnete Rechholz zieht den Änderungsantrag der BBB-Fraktion zurück.

Beschluss zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion: bei 21 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen beschlossen.

Der Stadtverordnete Roepenack zieht den Ursprungsantrag zurück.

TOP 11	DS 249/2008	Vergabe eines Straßennamens für den Weg zu dem Friedhof in Oberissigheim.
--------	-------------	---

Der Stadtverordnete Jesse spricht im Sinne des Antrags, er gibt zu bedenken, dass es eine Friedhofstraße schon gebe. Der Erste Stadtrat bekundet, dass dieser Weg für die Oberissigheimer schon immer der Friedhofsweg gewesen sei, der nunmehr zu einer konkreten Erschließungsanlage aufgewertet worden sei.

Beschluss: bei 30 Ja-Stimmen zu 4 Enthaltungen beschlossen.

Gemäß § 12 HGO i. V. m. § 126 BauGB erhält der Weg auf der Rückseite des Friedhofes Oberissigheim die Bezeichnung „Friedhofsweg“.

TOP 12	DS 272/2008	Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet "Im Lohfeld"
--------	-------------	---

Zur Vorlage äußern sich der Erste Stadtrat, der Stadtverordnete v.Wittich und Roepenack. Es wird vorgeschlagen, nur noch über die Magistratsvorschläge abzustimmen, diesbezüglich regt sich kein Widerspruch.

Beschluss zu Ziffer 1.1.: Frankenring: keine Stimme
Am Germanenring: einstimmig beschlossen.

Beschluss zu Ziffer 1.2.: Hugentotenweg: keine Stimme
Frankenweg: einstimmig beschlossen.

Beschluss zu Ziffer 2: Einstimmig beschlossen.

nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:53 Uhr.

(Thomas Demuth)
Stadtverordnetenvorsteher

(Dr. Achim Wächtler)
Schriftführer